

Pressespiegel

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreiseite
Brettener Woche
Kurier

☒ Pforzheimer Zeitung
☐ Mühhlacker Tageblatt
☐ Handelsblatt
☐ IHK
☐ Wochenblatt

www.bruchsal-xl.de
www.ka-news.de



| Bruchsal

Datum: 31.01.2009



KAMPF UM ARBEITSPLÄTZE: Betriebsratsvorsitzender Daniel Unser will den Bruchsaler Siemens-Standort nicht aufgeben. Fast 200 Mitarbeiter sind von den Schließungsplänen des Konzerns betroffen.

Foto: Alabiso

Pressespiegel

Datum: 31.01.2009

BNN Bruchsal ☐
 BNN Bretten ☐
 BNN Kreisseite ☐
 Brettener Woche ☐
 Kurier ☐

Pforzheimer Zeitung ☐
 Mühlackner Tageblatt ☐
 Handelsblatt ☐
 IHK ☐
 Wochenblatt ☐
 www.bruchsal-xl.de ☐
 www.ka-news.de ☐



| Bruchsal

„Wir sind alle sehr frustriert“

Siemens-Werksschließung: Belegschaft wirft Managern schwere Fehler vor

Von unserem Redaktionsmitglied
 Daniel Streib

Bruchsal. Betriebsrat Daniel Unser sieht schlecht aus. „Entschuldigen Sie, aber ich habe die letzten zwei Tagen nicht geschlafen“, sagt der 31-Jährige aus Oberhausen-Rheinhausen gequält. Der Betriebsratsvorsitzende von Siemens Assembly Systems (SEAS) und seine Bruchsaler Kollegen erleben derzeit einen wahren Arbeitnehmer-Alptraum. Die Siemens Konzern-Zentrale in München hat geschlossen, ihren Bruchsaler Standort zu schließen. (Siehe auch Wirtschaftsteil.)

Es wäre das Aus für das letzte Siemens-Werk in der Barockstadt. Eine notwendige „Zusammen-

legung von Fertigungsaktivitäten“ nennen die Münchner Manager die Maßnahme kühl. „Ein Ergebnis schwerer Managementfehler“, so bezeichnet es Unser. Das Unternehmen habe vor wenigen Jahren auf Kosten von Bruchsal auf den teuren Standort Singapur gesetzt. „Doch in Asien bricht jetzt die Nachfrage besonders stark ein. Außerdem haben wir das bessere Know-how und eine günstigere Infrastruktur. Wir sind alle sehr frustriert.“ Die Wirtschaftlichkeit für die Schließung sei nicht nachvollziehbar.

Nun soll Singapur geschrumpft, Bruchsal aber endgültig dicht gemacht werden. Betroffenen sind laut Unternehmen 178 Arbeitsplätze, laut Betriebsrat sind es sogar an die 200 Stel-

len. Hauptsächlich Elektronik-Facharbeiter in der Produktion bangen um ihre Zukunft.

Eigentlich habe die Siemens AG ihren Mitarbeitern eine Beschäftigungsgarantie bis 2011 gegeben, so Betriebsrat Unser. Doch was dieses Versprechen für die neu gegründete Tochter wert ist, gilt es nun juristisch zu prüfen. Denn formal wurde „Assembly Systems“ zum Jahresbeginn aus der Siemens AG in eine GmbH ausgegliedert. Das sei auch für die Mitarbeiter die beste Lösung, so habe das Management noch im Dezember suggeriert. Das alles findet Daniel Unser sehr verdächtig. In Zusammenarbeit mit der IG Metall Bruchsal will er nun rechtliche Schritte prüfen. Vorher muss er aber dringend einmal ausschlafen.